

Auf Erkundung Münzenbergs mit der Ersten Kreisbeigeordneten

Im Nordwesten der Wetterau gelegen ragt die Burg Münzenberg als Idealbild einer stauferzeitlichen Burganlage über die Wetterau. Geführt durch den Freundeskreis Burg und Stadt Münzenberg e.V. ging es am Sonntag für rund 40 Personen unter dem Motto „Fit und Gesund durch die Wetterau mit Stephanie Becker-Bösch“ auf Erkundung.

Startpunkt war der Hattsteiner Hof, unterhalb der Burg. Nach der Begrüßung der rund 40 Wanderinteressierten übergab Uwe Müller, Vorsitzender des Vereins „Freundeskreis Burg und Stadt Münzenberg e.V.“ der Ersten Kreisbeigeordneten Becker-Bösch zunächst einen Anstecker im Rahmen der 775 Jahr Feier der Stadt.

Auf ging es dann in Richtung Altstädter Pforte, das älteste noch erhaltene Stadttor. Von dem Turmbau mit Durchfahrt sind noch weite Teile erhalten geblieben. Lediglich das einfacher gehaltene steinerne Vortor ist bis auf einen Rest der Zangenmauern gänzlich abgebrochen worden. Gleichzeitig eröffnete sich den Wanderer hier ein toller Blick auf die Burg selbst. Mit ihren beiden hoch aufragenden Bergfrieden gilt die Burg als Wahrzeichen der Region, ist aber auch weit darüber hinaus bekannt und beliebt. Die genaue Bauzeit der Burganlage auf dem „Minzinberg“ ist nicht überliefert, wie Uwe Müller erklärte.

Nach detaillierten Informationen zu Bauweise und Geschichte der Burg ging es dann zum nächsten Höhepunkt der Wanderung, zur Galgenanlage. Der in südwestlicher Richtung vom alten Stadtkern gelegene Münzenberger Galgen gehört zu den wenigen noch erhaltenen gemauerten Hinrichtungsstätten dieser Art in Oberhessen. Auf zwei gemauerten Bruchsteinsockeln ragen zwei steinerne sechsseitige Säulen auf, die einen Querbalken tragen. Die letzte Hinrichtung auf dem Münzenberger Galgenplatz fand im Jahre 1742 statt.

„Leider musste die 775 Jahr Feier abgesagt werden. Ich freue mich daher sehr, dass ich mit der Wanderung dennoch einen kleinen Beitrag leisten konnte, den Menschen die Wahrzeichen der Stadt Münzenberg ein wenig näher zu bringen“, so Erste Kreisbeigeordnete Stephanie Becker-Bösch. „Genau das möchte ich mit den „Fit und Gesund“ Wanderungen erreichen: Gemeinsam, die Natur, aber auch die Geschichte unserer Region erkunden.“



Zur Begrüßung überreichte der Erste Vorsitzende des Freundeskreises Burg und Stadt Münzenberg e.V. der Ersten Kreisbeigeordneten S. Becker-Bösch und ihrer Referentin T. Chirico einen Ansteckbutton zum diesjährigen 775-jährigen Stadt-Jubiläum der Stadt Münzenberg.



Vorstandsmitglieder des Freundeskreises Burg und Stadt Münzenberg e.V. mit der Ersten Kreisbeigeordneten S. Becker-Bösch und ihrer Referentin T. Chirico (von links: Frank Heitmann, Tania Chirico, Uwe Müller, Stefanie Becker-Bösch, Markus Bingel)



Ca. 40 interessierte Gäste nahmen unter Berücksichtigung der Hygiene-Maßnahmen und Abstände an der kurzweiligen Wanderung teil.



Der 1. Vorsitzende des Freundeskreises Burg und Stadt Münzenberg e.V. nimmt die Gäste auf die geschichtliche Entwicklung um die Burg Münzenberg mit.